

Hinweise zur Datenverarbeitung im Mandatsverhältnis -gesetzliche Informationspflichten gemäß Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Mit den nachfolgenden Informationen geben wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (nachfolgend auch: „Ihre Daten“) durch uns und Ihre Rechte in Bezug auf den Umgang mit Ihren Daten. Bitte entnehmen Sie den folgenden Ausführungen, welche Daten im Einzelnen durch uns verarbeitet und in welcher Weise sie genutzt werden.

1. Wer ist für die Verarbeitung meiner Daten verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle bei allen rechtsanwaltlichen Leistungen ist:

SEVERIN Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
Knesebeckstraße 3
10623 Berlin
Telefon: (030) 72 62 77-0
Fax: (030) 72 62 77-77
E-Mail-Adresse: info@raseverin.de

Bei notariellen Leistungen ist der jeweilige Partner der SEVERIN Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, der die Leistung als Notar erbringt, verantwortliche Stelle.

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter:

SEVERIN Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
Datenschutzbeauftragter
Knesebeckstraße 3
10623 Berlin
Telefon: (030) 72 62 77-0
Fax: (030) 72 62 77-77
E-Mail-Adresse: datenschutz@raseverin.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir von Ihnen als Mandant erhalten. Zum anderen verarbeiten wir personenbezogene Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Grundbuchamt, Handels- und Vereinsregister, Presse, Medien, Internet).

Wenn Sie uns mandatieren, verwenden wir regelmäßig folgende Daten von Ihnen:

- Anrede, Vorname, Nachname;
- eine gültige E-Mail-Adresse;
- Anschrift;
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk);
- Geburtsdatum/-ort;
- Staatsangehörigkeit;
- Familienstand;

- Legitimationsdaten (z. B. Ausweisdaten);
- Steuer-ID;
- Kontodaten und
- Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten?

Die Erhebung Ihrer Daten erfolgt,

- um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können;
- um Sie anwaltlich beraten und vertreten zu können;
- um Sie im Rahmen unserer notariellen Tätigkeit ordnungsgemäß betreuen zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Rechnungsstellung und
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche.

4. Auf welcher Grundlage verarbeiten wir Ihre Daten?

Wir verarbeiten Ihre Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (nachfolgend: „DSGVO“) und dem Bundesdatenschutzgesetz (nachfolgend: „BDSG“) auf Grundlage der folgenden Artikel:

a) Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO)

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den unter 3. genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag erforderlich.

b) Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. e DSGVO)

Notare fungieren als öffentliche Stellen der Länder und unterliegen diversen rechtlichen Verpflichtungen (z. B. denen der Bundesnotarordnung und der Dienstordnung für Notarinnen und Notare) sowie aufsichtsrechtlichen Vorgaben (z. B. denen des Land- oder Kammergerichts, der Bundesnotarkammer und der Berliner Notarkammer).

Wir verarbeiten Ihre Daten, um unseren Aufgaben als öffentliche Stelle sowie im Rahmen der Betrugs- und Geldwäscheprävention gerecht zu werden. Bei unserer notariellen Tätigkeit ist die Identitäts- und Altersprüfung unentbehrlich.

c) Aufgrund Ihrer Einwilligung (Artikel 6 Abs. 1 S.1 lit. a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der EU-Datenschutzgrundverordnung, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt und bis dahin erfolgte Verarbeitungen hiervon nicht betroffen sind.

5. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt:

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte (z. B. bei Handelsregisteranmeldungen) und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte und zur Abwicklung von Urkunden. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden. Sofern wir Auftragsdatenverarbeiter (z. B. ein Übersetzungsbüro) einsetzen, stellen wir durch gesonderte Verträge (sog. Verträge

über Auftragsdatenverarbeitung) sicher, dass Ihre Daten bei dem Verarbeiter genauso geschützt sind wie bei uns.

Eine Datenübermittlung an Stellen in Staaten außerhalb der EU (sogenannte Drittstaaten) findet grundsätzlich nicht statt. Eine Übermittlung kann u.a. stattfinden

- an zertifizierte Empfänger, insbesondere auf der Grundlage von Binding Corporate Rules (BCRs), EU-Standarddatenschutzklauseln (SCCs) (Artikeln 45 und 47 DSGVO);
- aufgrund Ihrer zuvor für diesen Zweck erklärten Einwilligung (Artikel 49 Abs. 1 S. lit. a DSGVO);
- die Übermittlung der Vertragsanbahnung oder -erfüllung dient (Artikel 49 Abs. 1 S. lit. b DSGVO und Artikel 49 Abs. 1 S. lit. c DSGVO);
- die Übermittlung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist (Artikel 49 Abs. 1 S. lit. e DSGVO).

Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Ihre von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden von uns bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde) und Notare (7 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- oder handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten oder aus Verpflichtungen der jeweiligen berufsrechtlichen Bestimmungen (z. B. nach der Bundesrechtsanwaltsordnung oder der Bundesnotarordnung) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind.

Des Weiteren kann eine längere Aufbewahrung zur Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften erforderlich sein. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei

die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt (Stand: April 2018).

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;

- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

8. Können meine Daten auch verschlüsselt werden?

Die Kommunikation mit uns findet im Grundsatz unverschlüsselt statt. Sofern Sie im Falle der Kommunikation per E-Mail eine Verschlüsselung wünschen, sprechen Sie uns bitte an.

Stand: Mai 2018

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 a, b, c und e DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, kann dies formfrei erfolgen, es genügt z. B. eine E-Mail an: datenschutz@raseverin.de